STADT SURSEE
Stadtschulen



Kindergarten Schuljahr 2027/28

Informationsbroschüre

Eintritt in den Kindergarten

Obligatorisches Kindergartenjahr

Kinder, welche vor dem 1. August 5 Jahre alt werden, besuchen obligatorisch im August des gleichen Jahres den Kindergarten während eines Jahres. Die Eltern können nicht kindergartenfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.
Das Kind besucht den Kindergarten in der Regel während total einem Jahr.

Freiwilliges Kindergartenjahr

Die Kinder können **auch schon ein Jahr vorher** in den Kindergarten eintreten. Dieses Kindergartenjahr ist freiwillig, der Entscheid liegt bei den Eltern.
Das Kind besucht dann den Kindergarten in der Regel während zwei Jahren.

Auch ein **Eintritt zu Beginn des 2. Semesters** ist grundsätzlich möglich. Das Kind tritt im Februar in die bestehende Kindergartenklasse ein.
Es besucht den Kindergarten in diesem Fall in der Regel während total 1 ½ Jahren.

Die **Entscheidung** über das Eintrittsdatum liegt bei den **Eltern**. Die Lehrpersonen des Kindergartens und die Schulleitung beraten Sie gerne bei Ihrer Entscheidungsfindung. Gerade beim Eintritt ab dem 2. Semester, welchen wir für das eintretende Kind aufgrund des schon seit einem halben Jahr bestehenden Klassengefüges als eher schwierig betrachten, ist ein solches Gespräch wichtig. Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.





Welche Voraussetzungen soll das Kind beim Eintritt in den Kindergarten mitbringen?

- Das Kind möchte in den Kindergarten gehen.
- Es kann sich während der Unterrichtszeit von seinen engsten Bezugspersonen trennen und sich auf neue Bezugspersonen einlassen.
- Es kann den Blockzeitenrhythmus einhalten.
- Es kann sich selbständig an- und ausziehen.
- Es trägt keine Windeln mehr und kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen.
- Es ist in der Lage, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen.

Chancen und Stolpersteine beim Besuch des freiwilligen Kindergartenjahres



Der Besuch des freiwilligen Kindergartenjahres bietet verschiedene Chancen für den Lernweg eines Kindes. Diese gilt es vor einem Entscheid sorgfältig abzuwägen.

Ergänzung zur Familie

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Der Kindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.

Frühe Förderung

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits **früh gezielt gefördert werden**. Dies wirkt sich erwiesenermassen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

Entwicklung der Kinder

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind **ausreichend Zeit**, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiterzuentwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlauf der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen einnehmen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und anderen gegenüber aufbauen.

Früherfassung

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

Chancengleichheit

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der zwei Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder werden, auch dank spezieller Sprachförderungslektionen, im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppe in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.

Bei der Entscheidung für ein freiwilliges Kindergartenjahr gilt es, mögliche Stolpersteine für den Lernweg des Kindes einzubeziehen und in die Entscheidung einfliessen zu lassen:

Zeit / Anwesenheit

Der Kindergarten findet an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag statt. Das Kind hat von Montag bis Freitag Unterricht und eine Struktur mit festen Zeiten.

Trennung von den Eltern

Hat das Kind die Reife, sich während eines Halbtages von den Eltern zu trennen und diese Trennung gut zu bewältigen?

Grossgruppe

Kann sich das Kind auf eine grössere Gruppe einlassen? Ist das Kind offen, andere Kinder und Bezugspersonen kennenzulernen?

Abläufe / Strukturen

Ist das Kind bereit, sich auf fremdbestimmte Aufgaben und Strukturen einzulassen?

Energie

Hat das Kind genügend Energie, um täglich früh aufzustehen, den Schulweg zu bewältigen und in den Kindergarten zu gehen?



Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden **altersgemischt** geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. **Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt**. Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.
Der Entscheid für die Klasseneinteilung liegt bei der Schulleitung.

Unterrichtszeiten

Die Kinder besuchen den Unterricht im Kindergarten an **jedem Vormittag von 08.15 bis 11.45 Uhr** und an **einem Nachmittag von 13.30 bis 15.05 Uhr.** Der Tagesablauf ist den Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kinder angepasst, so dass Überforderungen vermieden werden sollten.

Der Eintritt in den Kindergarten ist gerade hinsichtlich der Präsenzzeit ein grosser Schritt für das Kind.

In Absprache mit der Kindergartenlehrperson und der Schulleitung können bei Kindern mit speziellen Voraussetzungen für eine gewisse Zeitspanne individuelle Unterrichtszeiten festgelegt werden. Der Besuch des Unterrichts während 16 Lektionen pro Woche soll aber gemäss kantonalen Richtlinien nicht unterschritten werden.

Die Klassenlehrperson wird während rund drei Lektionen pro Woche von einer Fachlehrperson für die Integrative Förderung (IF) unterstützt.
Als weiteres Förderangebot erhalten fremdsprachige Kinder zusätzlichen Deutschunterricht, welcher in der normalen Unterrichtszeit stattfindet.

Musterstundenplan

Zeit	*Mo*	*Di*	*Mi*	*Do*	*Fr*
08.15 - 11.45	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse
13.30 - 15.05		Gruppe			

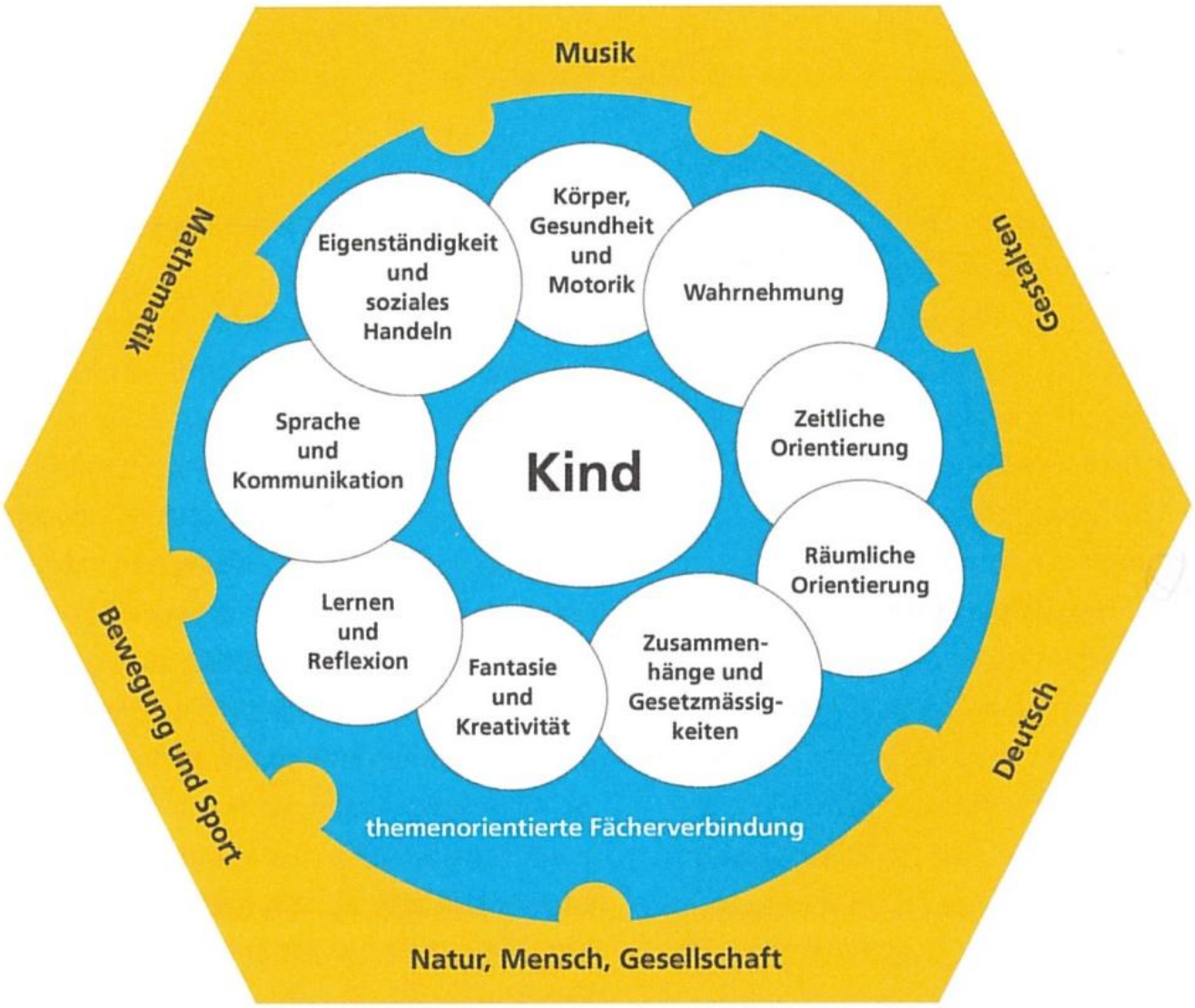
Der Nachmittag kann auch am Montag bzw. Donnerstag gesetzt sein.

Verpflichtung zum Besuch des Unterrichts

Bei einer Anmeldung für das freiwillige Kindergartenjahr ist der Besuch des **Unterrichts verpflichtend und es gilt der Schul- und Ferienplan** der Stadtschulen Sursee.

Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts

Die Lerninhalte orientieren sich am Lehrplan 21. Unter anderem lernen die Kinder anhand der neun entwicklungsorientierten Zugänge. Die Gewichtung der Elemente ist dynamisch und schlägt eine Brücke vom fachverbindenden thematischen zum fachlich orientierten Unterricht der Primarschule.



Weber Karolin: Lehrmittel im Kindergarten. Lehrmittel für die Schweiz, Magazin 3/2017, Rapperswil

Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den Stärken der Kinder. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum erfahren die Kinder gezielte Förderung, damit sie sich ganzheitlich entwickeln können. Der Kindergarten ist ein Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns. Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

Tagesstrukturen «Spirulino»

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Spirulino werden an allen Primarschulstandorten geführt. Im Spirulino wird gelacht, gebastelt, gespielt, gesungen und die Gemeinschaft mit anderen Kindern genossen. Das Angebot umfasst folgende vier Elemente:

I Morgenbetreuung von 07.00 - 08.00 Uhr
II Mittagsbetreuung und Verpflegung von 11.45 - 13.30 Uhr
III Nachmittagsbetreuung von 13.30 - 15.15 Uhr
IV Zvieri, Hausaufgaben, Betreuung von 15.15 - 18.00 Uhr

Die Anmeldung ist ab Ende Mai über die Website der Stadtschulen Sursee (www.schulen-sursee.ch/tagesstrukturen) möglich. Dort finden Sie auch die aktuellen Tariflisten und weitere Informationen.

Nach telefonischer Voranmeldung können Sie jederzeit bei uns vorbeischauen und Ihr Kind kann ein paar Stunden «Spirulinoluft» schnuppern. Kontakt: Carmen Brunner, Leiterin Tagesstrukturen, 041 525 80 80, tagesstrukturen@schulen-sursee.ch.

Informationsabend

Wir informieren Sie über den Kindergarten am **Informationsabend vom Donnerstag, 10. Dezember 2026, von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Aula St. Georg**. Sie können dort Ihre Fragen an die anwesenden Kindergarten- und Schulleitungspersonen richten.

Weiter haben Sie die Möglichkeit, sich direkt bei uns zu informieren. Melden Sie sich bei einer Schulleitung oder bei einer Kindergartenlehrperson und **besprechen Sie mit ihr Ihre Fragen**. Die Kontaktdaten finden Sie auf der folgenden Seite.
Bitte beachten Sie, dass die spätere Schul- und Klassenzuteilung durch das Rektorat bzw. die Schulleitung erfolgen wird und nicht davon abhängt, bei welcher Schulleitung bzw. Kindergartenlehrperson Sie sich informieren lassen.



Auskünfte bei Schulleitungen und Kindergartenlehrpersonen

Schule Neufeld

Schulleitung:

Gämperle Patrick, 041 525 80 20, patrick.gaemperle@schulen-sursee.ch

Kindergarten-Klassenlehrpersonen:

Kurmann Sandra, sandra.kurmann@schulen-sursee.ch
Madeo Laura, laura.madeo@schulen-sursee.ch
Steiner Judith, judith.steiner@schulen-sursee.ch
Gut Carmen, carmen.gut@schulen-sursee.ch
Bieri Désirée, desiree.bieri@schulen-sursee.ch
Germann Susanne, susanne.germann@schulen-sursee.ch

Schule St. Martin

Schulleitung:

Steiger Marc, 041 525 80 87, marc.steiger@schulen-sursee.ch

Kindergarten-Klassenlehrpersonen:

Meyer Noée, noee.meyer@schulen-sursee.ch
Halbhuber Eveline, eveline.halbhuber@schulen-sursee.ch
Wyss Julia, julia.wyss@schulen-sursee.ch
Schöpfer Riccarda, riccarda.schoepfer@schulen-sursee.ch

Schule Kotten

Schulleitung:

Huwiler Cécile, 041 525 81 30, cecile.huwiler@schulen-sursee.ch

Kindergarten-Klassenlehrpersonen:

Suter Cornelia, cornelia.suter@schulen-sursee.ch
Fuchs Jana-Elena, jana-elena.fuchs@schulen-sursee.ch

STADT SURSEE
Rektorat
Telefon: 041 525 80 31
rektorat@schulen-sursee.ch
www.schulen-sursee.ch